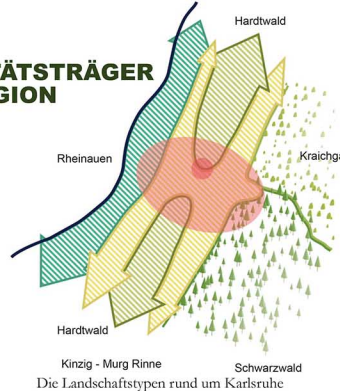
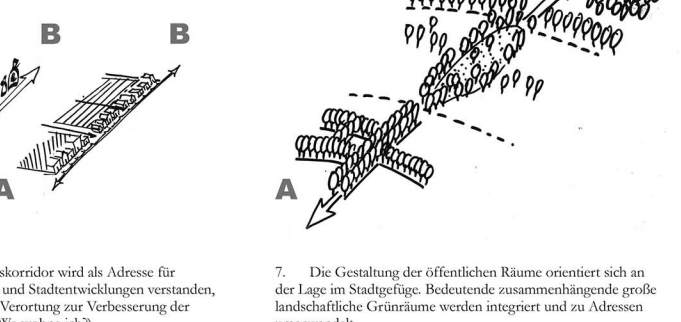
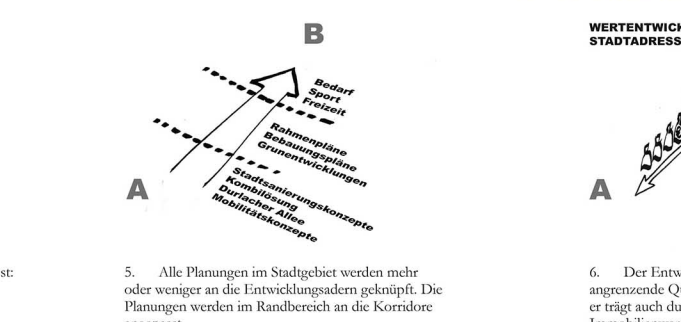
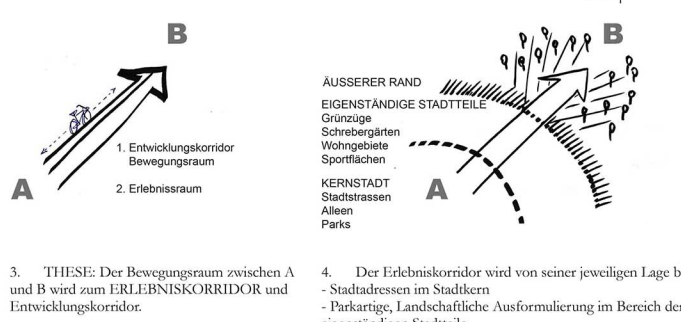
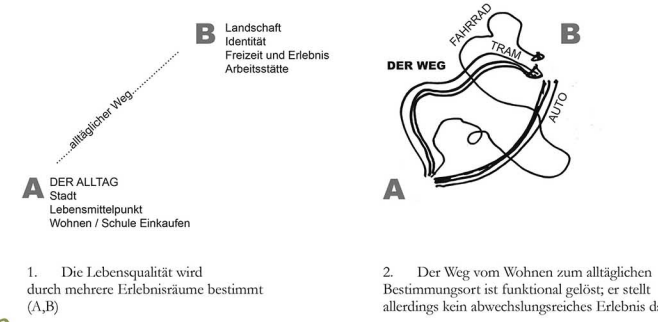


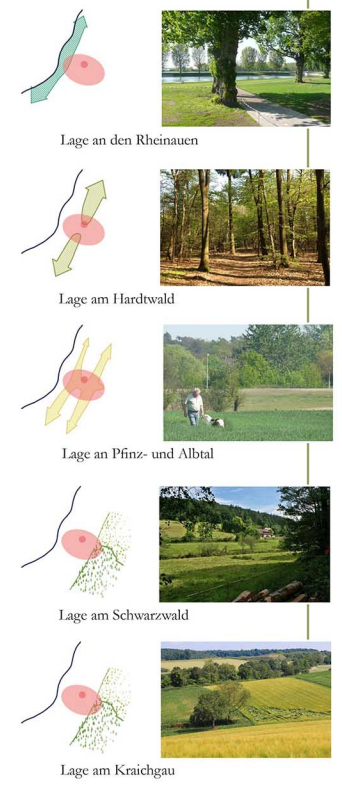
### IDENTITÄSTRÄGER DER REGION



### VOM FUNKTIONSRaum ZUM ERLEBNISRaUM IN 7 SCHRITTEN

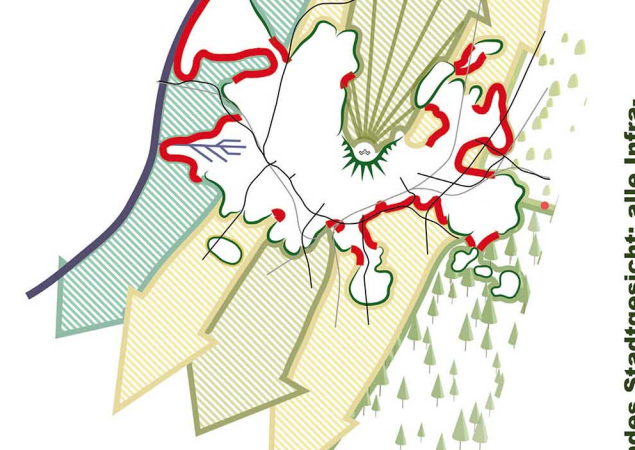


### LANDSCHAFT ALS ADRESSE



Die Landschaftsräume bestimmen die Identität von Karlsruhe; sie sind die Ruheräume, Freizeit und Sport

### ÜBERGANGSSITUATION STADT - LANDSCHAFT



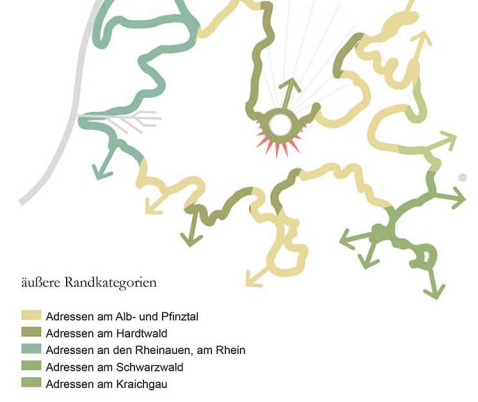
Bestehende Situation der äußeren Randadressen  
Nur an wenigen Stellen ist die Adressierung an den Landschaftsräumen bewusst

### DER ZWISCHENRAUM

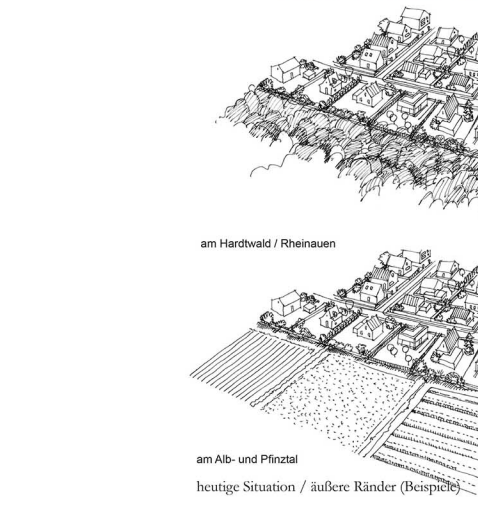


Der Zwischenraum und die Hauptschließung  
Dies ist die Willkommensgeste für Besucher

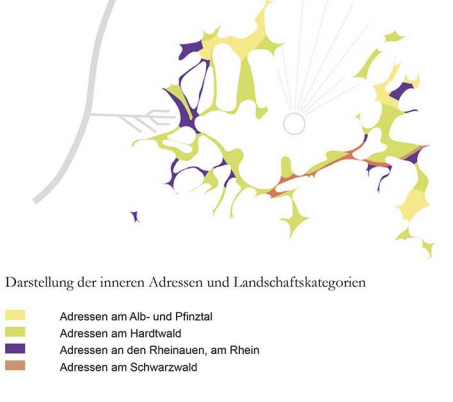
### KATEGORISIERUNG DER ÄUSSEREN STADTRÄNDER ZUR LANDSCHAFT



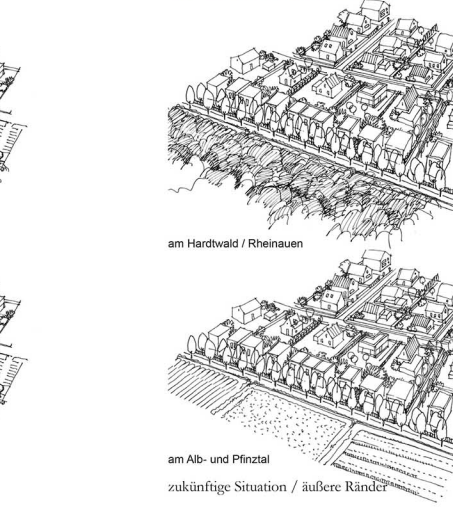
### WELCHE STADTRANDTYPEN GIBT ES HEUTE?



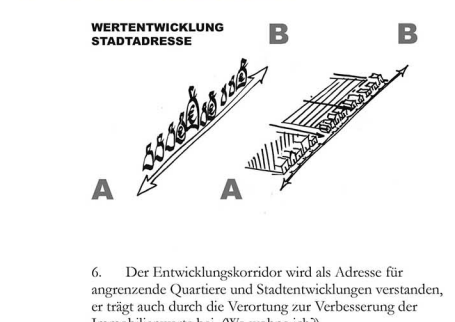
### KATEGORISIERUNG DER INNEREN RÄNDER



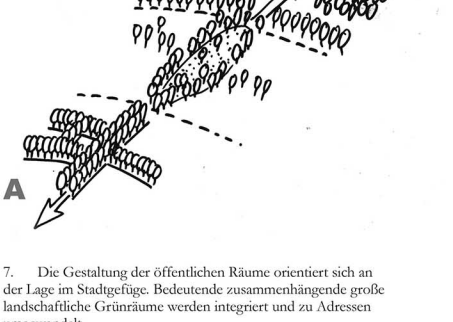
### WELCHE STADTRANDTYPEN IN DER ZUKUNFT?



### WERTENTWICKLUNG STADTADRESSE



### ERSCHENUNG DER CHARAKTER / DUKTUS



### DER KUSS MIT DER LANDSCHAFT



### BEISPIELE INNERER UND ÄUSSERER RÄNDER

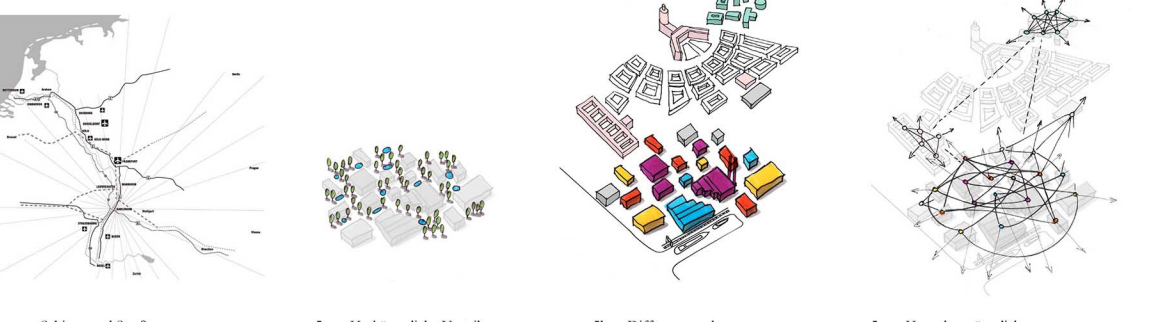


beispielhafte Kategorisierung aller Ränder

### ROBUSTE TECHNOLOGIEREGION



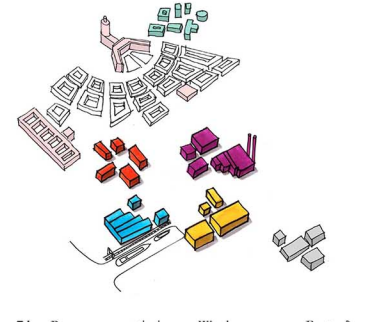
1. Die Lage von Karlsruhe im Zentrum von Europa erkennen und nutzen.  
2. Das Karlsruher Thema Energie: Karlsruhe liegt an einem wichtigen Knoten zwischen Erdgas und Erdöl; In Karlsruhe befindet sich eines der modernsten Kohlekraftwerke Deutschlands.  
3. Das Thema Hafen, wassergebundene Industrie- und Produktionsgewerbe, und Recycling.  
4. Lage an Schiene und Straße. Funktionen herausarbeiten, die der Lage an Schiene und Straße gerecht werden.  
5a. Herkömmliche Verteilung von Grün- und Freizeiflächen in Gewerbegebieten.  
5b. Diffuse gewachsene räumliche Mischung von Grün- und Freizeiflächen in einem Gebiet.  
5c. Komplexe räumliche Kommunikationslinien, zufällige Begegnungen gleicher Interessensgruppen sind beinahe ausgeschlossen.



### RESSOURCEN OPTIMIEREN .....

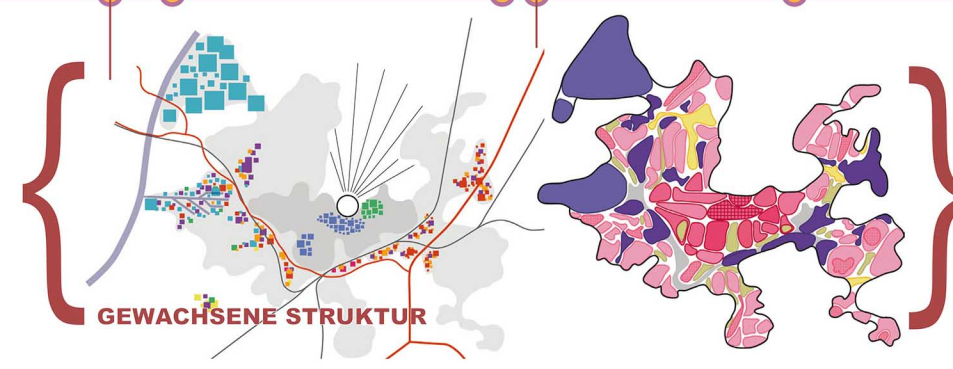


7a. Die Gruppierung erlaubt die optimale Ausnutzung des zur Verfügung stehenden Raumes und fördert zusammenhängende Bereiche, wie Grünräume die als Adresse dienen können.  
7b. Ressourcen optimieren - Wie kann was am Besten? Die Gruppierung spezialisierter Bereiche wie Forschung, Hafen, Dienstleistung und Gründerzentren erlaubt die gemeinsame Nutzung gleicher Einrichtungen; in Der Abstimmung mit der Region sollte ein Konzept der "besten Begegnungen" erarbeitet werden.



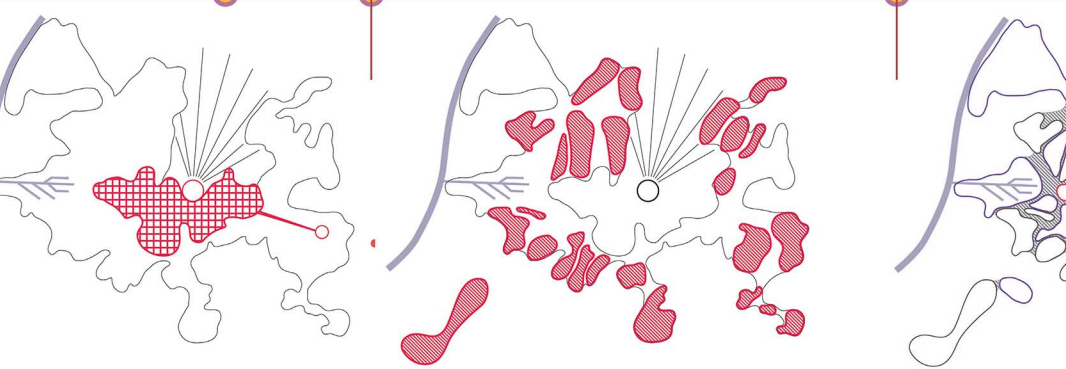
Wie kann was am Besten?

### ADRESSEN IM STADTGEFÜGE

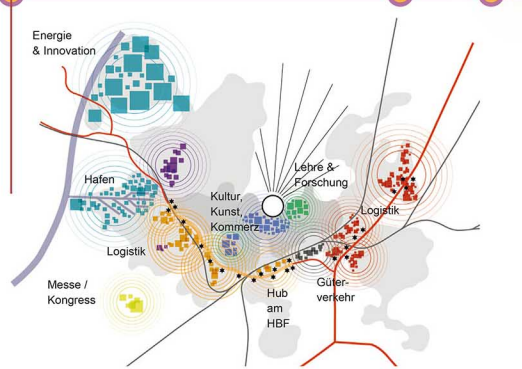


bestehende gemischte Arbeits- und Kulturstätten  
Heutiges Erscheinungsbild der einzelnen Bausteine Karlsruhe, ein gleichwertiges Nebeneinander

### PROFILIEREN

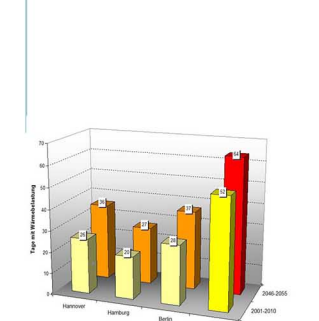


Internationales Karlsruhe  
Städtern von Karlsruhe etablieren und markieren:  
- Katalog Außenraum  
- Städtische Dichte  
- Städtische Mischung  
- Städtische Baustrukturen  
Lokales Karlsruhe  
- Eigenständige Stadteile in ihren Eigenheiten unterstützen  
- Gestaltungsrichtlinien erstellen  
- Suburbane Dichte  
- Suburbane Mischung  
- Suburbane Baustrukturen  
Stadtbild und Visitenkarte  
- Den Zwischenraum aus seiner unklaren Erscheinung befreien und als Sichtadresse für Stadtentwicklung etablieren  
- Anstelle rein funktionaler Nutzungen einen eigenständigen Erlebnisraum schaffen unter Beibehaltung der heutigen Nutzungen

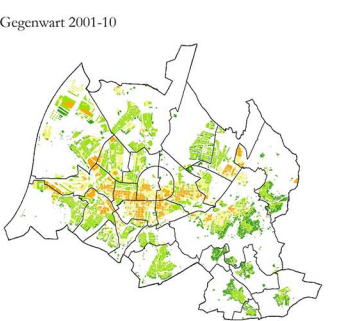


Ordnern und Zusammenlegen:  
Die Gewerbe- und Industriegebiete sollen ihrer Lage im Herzen der Region und an den jeweiligen Verkehrsachsen gerecht werden:  
Am Wasser: Hafennutzung  
Im Oberrhein: Knotenpunkt der innovativen Energie- Gewinnung, Förderung und Lagerung  
Entlang der Südalbinger: Hochwertiges Cluster von Innovation, Dienstleistung, Gewerbe und Gründerzentren  
Durlacher Allee: Dienstleistung

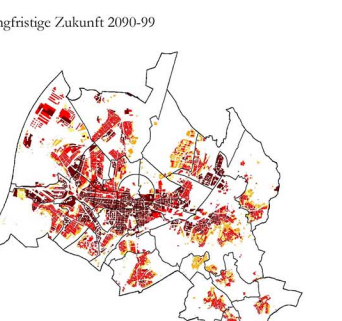
### KLIMAWANDEL FORDERT ANPASSUNG



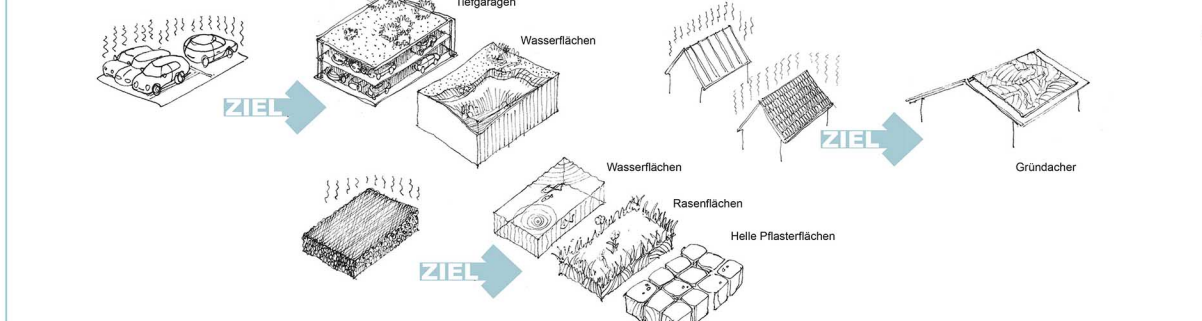
1. Klimaprognosen gehen von einer großen Hitzebelastung im Hochsommer aus.



Flächenanteil Hot-Spots 14%



Flächenanteil Hot-Spots 95%

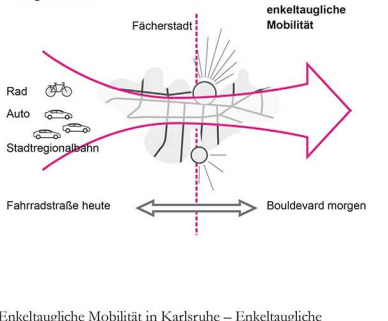


2. Die Oberflächenbeschaffenheit von der Sonne angestrahlten Dächern und Freiflächen tragen maßgeblich zur Aufheizung des Stadtklimas bei. Parkplätze und Logistikkäfen mit Fahrzeugen strahlen Wärme ab ebenso wie Asphaltflächen, die der direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind.  
3. Maßnahmen, um der weiteren Aufheizung entgegenzuwirken:  
- Tiefgrünen  
- Mehr Wasserflächen  
- Mehr Rasenflächen



Streifenbäume in der Kernstadt sorgen für Verschattung. Weitere räumlich relevante Maßnahmen, die für ein besseres Mikroklima in der Innenstadt sorgen:  
- Weniger versiegelte Flächen  
- Mehr Grünflächen  
- Mehr Wasserflächen

**FAZIT:**  
Weniger Logistikkäfen, weniger Stellflächen im öffentlichen Raum  
**Dilemma der Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel:**  
Die Verringerung versiegelter Flächen im öffentlichen Raum bedeutet faktisch die Verringerung von Parkplatz- und Logistikkäfen. Den Logistikkäfen kann auf Privatgrund begegnet werden durch eine effiziente Raumnutzung wie zum Beispiel gestapelte Funktionen. Für die Verringerung an öffentlichen Stellplätzen wird ein nachhaltiges Mobilitätskonzept entwickelt.



1. Einzeltrackige Mobilität in Karlsruhe - Einzeltrackige Mobilitätskultur - Karlsruhe als Stadt der Mobilitätskultur  
2. Mobilität von Morgen  
- Verkehrsteilnehmer stehen im Vordergrund  
- Verkehrsteilnehmer bekommen Anreize, ihr Mobilitätsverhalten zu ändern

ENTSTELLUNGSORIENTIERTE MOBILITÄTSTYPEN	SMART MOBILITY ÖKONOMIE
• Selbstbestimmte Mobilität	
• Umweltbewusstes OV-Fahren	
• Wetterresistente Rad-Fans	

3. Einstellungsorientierte Mobilitätstypen  
Smarte Mobilitätslösung  
• Selbstbestimmte Mobilität  
• Umweltbewusstes OV-Fahren  
• Wetterresistente Rad-Fans